

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Diktate über die Terrainlehre ["als Ergänzung zu F. A. D'Etzels Terrainlehre"] - K 3484

Renz, Heinrich Ludwig

Karlsruhe, 1840

I.

[urn:nbn:de:bsz:31-270449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-270449)

132.

$$cd : ab = da : bc, d : bc = 10 : i; cd : ab = 10 : i$$

$$ab = \frac{cd}{10}$$

3, sine aucta Bot von Messigal ist die Stange
oder Messigal.

Man giebt über einer Linie, welche ein bestimmtes
Maß hat (z. B. $AB = 1$ Fuß), und welche in 10 gleiche
Theile getheilt ist (10 Zoll), eine andere Linie MN
die man 11 Zoll lang macht, für aber auch in 10 gleiche
Theile, ist dann die Differenz:

$$\frac{MN}{10} - \frac{AB}{10} = \frac{AB}{100}; \text{ das giebt eine Linie.}$$



$AB + i = M$, $AB = 10i + i = 10p$, $3i + i = p$, $4i = p - i$.
 MN kann auch 9 Zoll lang gemacht werden, wird aber
 noch wieder in 10 gleiche Theile getheilt, dann ist $p = i$.
 Die Differenz AB wird so klein, daß die Stange
 nicht gemessen werden kann. Letzteres ist beizubehalten und man
 Messigal einzuweisen.

I. Von der Messigal = Fußmessung.

Si.

Alle Messigal Messungen, welche eine feste Messigal
 sind, sind zu vermeiden, lassen sich auf zwei
 Arten messen: 1. durch Messung der Linien und 2. auf
 Messung der Winkel. Die erste Art ist die
 die Messigal Messung in zwei Theile zu zerlegen:
 1. die Länge, oder die Länge der Messigal; 2. die Winkel messung;
 3. die Entfernung und die Entfernung der Messigal;
 alle zu den Längen der Winkel Messung gegeben;
 4. wird nicht beizubehalten gegeben.

§ 7 Die Sepronumala zu dem Wappen der Postirab =
 Winkel unnd eine ungeschickte = alle Spe; drey für die
 die Größe der Döpfung = Winkel an der Croz = alle jungen
 gewessen.

§ 8 Die vier die vier Winkel sind was die vier Dämonen
 unnd die vier die vier Dämonen; sie müssen auf den Boden
 gold und Silber und mittelst der Döpfung des Döpfung
 werden.

§ 9 Die vier Sepronumala, welche Winkel unnd
 sind ihre vier Dämonen auf der Döpfung, drey Döpfung oder
 die Döpfung:

- 1, Döpfung, wenn die Döpfung von den Döpfung auf
 die ungeschickte Döpfung zu den Döpfung;
- 2, Döpfung, wenn die Döpfung von der Döpfung in die
 Döpfung zu den Döpfung, 3. D. Döpfung unnd Döpfung
 Döpfung (Döpfung);
- 3, Döpfung, wenn die Döpfung von den Döpfung
 die Döpfung die Döpfung von einem Döpfung
 (Döpfung) in die Döpfung Döpfung werden.

§ 10 Die Sepronumala zu dem Wappen der Döpfung =
 Winkel.

§ 10 Die Döpfung unnd die Döpfung unnd die Döpfung:

- 1, Die Döpfung unnd die Döpfung;
- 2, Die Döpfung unnd die Döpfung;
- 3, Die Döpfung unnd die Döpfung.

Die vier Sepronumala sind gewöhnlich aus vier große
 Winkel unnd die Döpfung, unnd die Döpfung unnd die Döpfung
 bei den 60 und 45 Grad.

1, Die Döpfung unnd die Döpfung unnd die Döpfung
 unnd die Döpfung unnd die Döpfung unnd die Döpfung

in die Form, des Würfels oben 4 Fuß hoch. In der Mitte
 drey des Würfels sind einseitig angebracht, welche
 die Würf-Steine bilden:



Würf-Stein

2, Die Würfelbewegung ist eine horizontale Folgebewegung
 auf einem Wab besessig, an beiden Enden des Würfels
 folgen sind Würf-Steine (Steine) und Würf-Steine, welche
 an beiden Enden besessig sind (Würf-Steine) oder über
 Würf-Steine angebracht, und die Würfelbewegung wird auf
 einem Gradbogen besessig, und die ganze Bewegung
 erfolgt auf, so können alle horizontale Würf-
 Steine durch einen Würf-Stein werden:



Würfel = Würf-
 auf Gradbogen.

3, Die Würf-Steine besessig auf einem Würf-Stein
 horizontal an beiden Enden des Würfels, welche
 oben an einem Würf-Stein besessig sind. Nach einem
 Würf-Stein ist ein Würf-Stein besessig.
 Würf-Stein an einem Würf-Stein besessig auf einem
 Würf-Stein besessig, so ein Würf-Stein besessig in
 dem Würf-Stein oben an einem Würf-Stein, und ganze Würf-
 Steine an einem Würf-Stein besessig:



Würfel $x = x'$ Würf-Stein
 Würfel $y = y'$ Würf-Stein

Die Würf-Steine sind besessig auf einem Würf-Stein
 Gradbogen besessig, und ganze Würf-Steine besessig

3, $p+y' = a+x'$ als Hüfensübel sind dreierl'

$$q+x = a+y$$

$$p+q+y' - x = a+x+y'$$

$$2, p+q = 2 \times 45^\circ = 90^\circ, \text{ weil } p+q = 2a$$

$$p+q+y' = 130^\circ, y' = 130^\circ - 90^\circ = 40^\circ \text{ als Nebenwinkel.}$$

§ II. 2. Vollkommener: Die gebrauchlichsten Wein-

letz Weisse, welche sich fast über allen Weinländern
gebrauchen lassen sind:

1, der Weisflisch, 2, die Weisflöle, 3, der Weisflöter.

§ 12. Der Weisflisch oder Weisflöle besteht aus einem
dreifachen Gestein, welches sich in quadratischer Gestalt
findet, welches genau horizontal gestellt und auf
allen Seiten genau gedreht werden kann. Dieser Weis-
flisch ist von ungefähr 200 Jahren von Joseph Späthner
Professor der Mathematik erfunden worden. Er ist für
außerordentlich viele Arten von Weinarten und über-
haupt für alle Weine in der Oberrheinischen Weisflöle
sehr geeignet. (5000 l. l. 5000 l. l. für 10000 l. l. l.)

Er besteht aus einem roten und einem weißen Wein. Der
Weisflöle ist dem Weisflöter, der Weisflöter aber dem Weisflöle
gleiches Weisflöle ist ein Wein aus dem Weisflöter,
der Weisflöter aber ein Wein aus dem Weisflöle,
der Weisflöle aber ein Wein aus dem Weisflöter.

a, Der Weisflöle ist aus einem Holz und aus
einigen anderen Materialien sehr gut gemacht.
Er ist ganz aus einem Holz und ist ein
quadratisches und wird auf diesen und jenen auf ein
Weisflöle Holz oder Weisflöle = Weisflöle
besteht (Lagerflöle).

Der Weisflöle, der Weisflöter und Weisflöle sind
aus einem Holz und sind ein Weisflöle.
zu einem Weisflöle für alle Weisflöle
bestehen.

1. Die Nadel befestigt auf einem feinen Nadel
 und der Entladung. Die drei Nadeln haben oben, die sie
 an einem rechtwinkligen Ende befestigt sind, haben
 die nach unten, die sie nach dem Ende aufsteigen zu
 einem Dreyeck; zu der Entladung gehören:
 1. Die große Leinwand der Nadeln zu einem feinen
 Leinwand der Leinwand auf der Nadel; sie
 dient zur Leitung des Lichts für die Entladung der
 Leinwand in verschiedenen Richtungen;
 2. Die drei Metallnadeln zu einem feinen
 Metall der Leinwand.

3. Die Metallnadeln zu einem feinen
 Entladung in verschiedenen Richtungen.

4. Die Metallnadeln, auf einem oder zwei
 Stellen zu sein. Das ist ein rechtwinkliges
 ein feines Ende, an der oben aus dem Glas
 der Leinwand befestigt ist, das einem runden
 gefalteten ist, die die die die gefaltete Nadeln
 nicht aus dem Wasser und gehen so, daß sie
 ein feines Ende bleibt. Die Wasser-
 nadeln sind auf der Nadel befestigt, und wenn
 die Leinwand die in der Nadel derselben be-
 steht, so steht die Leinwand in verschiedenen
 auf verschiedenen Wasserwegen, welche die
 rechtwinkligen Entladung sind, und sie nach
 allen Richtungen gleichmäßig gehen. Die
 Entladung eines Wasserweges kann man auf eine
 Nadel in einem feinen Wasser auf der Leinwand be-
 festigen, so steht es in verschiedenen.

§ 13. Die Louffola, und zuter die jünge, die
 zuu Staßne puen ganzes Geyndt abgondert wird,
 ist godes als die Crinulirbouffola, ist gund und
 1/2 - 6 Zoll Weiswasser. Die Magardendel bewirgt
 ist abes eines Kreisring, die in 360 Grad
 Grad ring, stillt ist, und die Nadeln, flacke flacke in
 2/3 Grad linear oder formos in die Richtung, die sie die
 pölinia mit der Hand linear, parallel laßt. die Min.
 del, die die Weiswasser mit der Hand linear bildet, ist
 dann auf der Kreisring abgulefen, die die pölinia
 von dem gütlich eine fiesstellung haben, die es als
 Wiffungz Wiffung zu gütlich ist. die del von Louff
 sola wird gütlich fies auf die besondere Thelid güt,
 pölin, also sie an der Nadeln, flacke in der güt.
 Wiffung, gütlich ist.

find auch in Clinico del von Louffola ist die
 von Mafanida Visualhelder in laudat und pölin.
 Die besondere auf die eines weiswasser fies gütlich.
 die von 2 1/2 Zoll Weiswasser, wobei die Magardendel
 und bewirgt mit einem Kreisring, die in 360 Grad
 gütlich ist, ist besondere, auf dem oberen Hand
 besondere fies in Crinulir in der Hand der gütlich;
 die von der selben gütlich Weiswasser gütlich die
 Mittelgütlich der besondere Kreisring, und bildet
 mit der Magardendel eines Thelid die auf dem
 Kreisring abgulefen ist, und zuter die jünge
 besondere fiesstellung der gütlich, welche
 gütlich mit dem Weiswasser auf der besondere
 gütlich, nämlich in einem Ringel, in der gütlich
 die gütlich der Kreisring gütlich werden.

142.
 nüt in den Triangel wider den Linsen Gled gesündlich,
 stellt man die beiden Seitenhälften an einem Punkt in dem
 Winkel einander einander, so giebt der Winkel auf den
 Seiten des Winkelspitzels die Grade Anzahl des Winkels
 von Winkel C auf die Seite von der Winkel, so ist an.
 Die Richtigkeit beweist auf der Seiten des Winkels
 oder Winkel C. - Beispiel mit dem Winkel C
 des Triangel-ABC, wo sich die Winkelsumme mit der
 Winkelsumme auf einem Halbkreis von dem auf dem
 Winkel C Winkel befindet.

D. Instrumente zum Messen des Neigungswinkels.

§ 15. Es giebt bei jedem der zum Messen von Winkeln
 mit Winkelmaß dienlichen Instrumenten: 1, die Wink-
 orgel, 2, das Gradradium und 3, die Winkelhalbungs-
 gabel-Messung.

§ 16. 1. Die Winkorgel ist ein Neigungsinstrument.
 Da der Wink des Winkels des Instrumentes befindet sich
 in einem Winkel und demselben, ein Winkel des Winkel
 aller Winkel mit dem Instrumente bezeugt. Die Winkel
 des Instrumentes, so giebt ein Winkel auf Grad.
 Es befindet sich auch ein Winkel des Winkel eines
 Gradwinkel, so dass man die Winkel des Winkel
 Winkel von unten als von oben messen kann.

§ 17. 2. Das Gradradium ist ein Winkelmaß, das
 man wegen in Grad eingeteilt ist, im Winkel ein
 findet sich eine Winkel mit einem Winkel. Es ist ein
 Winkel über den man Winkel, Winkel, Winkel
 die Winkel Winkel an u. s. w. Winkel man die Winkel

146.

läßt, wasser man wasser auch einen wogelicht ab
 aus einem röhre ein ein und tragen diefelbe auf einem
 in die Winkelung auf $= ab + bc =$, stelle den Waffel
 über b genau horizontal, die röhre dann auf der Höhe
 horizontal (wie oben unter 10) und auf der Höhe
 gezeichnet Röhre, und werde sich der die röhre
 in p m d r n (n ist die Höhe auf der Höhe 10) und
 mit dem Waffel und a, so ist die Winkelung
 mit der Höhe der röhre die Höhe (H. am 1. op)
 $= 10$, und die röhre in der röhre
 tragen, so ist dann p q in horizontalen ein:



II. Von Wasser und Wasser, der
 Linie, Winkel und Figuren.

§1. In der Linie der Größe von Linie, Winkel
 und Figuren der Winkel und man selbst.

§2. Alle Linie und Winkel können auf drei
 Art aufgetragen werden:

- a, Horizontal, wenn sie die röhre der Höhe
 auf der Höhe geben;
- b, quadratisch, wenn sie die röhre auf der Höhe
 der röhre der röhre der röhre auf der Höhe
 der röhre auf der Höhe;
- c, trigonometrisch, wenn sie auf der röhre
 der röhre der röhre auf der Höhe